

adidas auf Kurs für ein weiteres Rekordjahr Prognose für das Gesamtjahr bestätigt

Wichtige Entwicklungen im dritten Quartal 2019:

- **Umsatz steigt währungsbereinigt um 6 % bzw. um 9 % in Euro**
- **Bruttomarge verbessert sich um 0,3PP auf 52,1 %**
- **Operative Marge verringert sich aufgrund zeitlicher Verlagerung von betrieblichen Aufwendungen um 1,3PP auf 14,0 %**
- **Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen geht wie erwartet um 2 % zurück**
- **Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen bleibt stabil**
- **Prognose für das Gesamtjahr bestätigt, mit Erwartung deutlicher Beschleunigung des Umsatzwachstums im vierten Quartal**

„Ich bin sehr zufrieden mit unseren Ergebnissen für das dritte Quartal sowie mit den weiteren Fortschritten in unseren strategischen Wachstumsbereichen adidas Nordamerika, China und E-Commerce, in denen wir zweistellige Zuwächse erzielt haben“, sagt Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender der adidas AG. „Wir bestätigen unsere Prognose für das Gesamtjahr und sind nach wie vor zuversichtlich, dass sich das Umsatzwachstum im vierten Quartal deutlich beschleunigen wird. 2019 wird trotz einiger Herausforderungen ein Rekordjahr und ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Erreichung unserer Ziele für 2020.“

Beschleunigtes währungsbereinigtes Umsatzwachstum im dritten Quartal 2019

Im dritten Quartal nahm der währungsbereinigte Umsatz des Unternehmens um 6 % zu. Auch der Umsatz der Marke adidas stieg um 6 %. Dieser Anstieg ist auf Umsatzwachstum im hohen einstelligen Bereich bei Sport Performance aufgrund von Zuwächsen in den Kategorien Training, Running und Outdoor zurückzuführen. Zudem verzeichnete Sport Inspired ein Umsatzplus im mittleren einstelligen Bereich. Der währungsbereinigte Umsatz von Reebok stieg infolge von Wachstum bei Sport um 2 %. Das Umsatzwachstum des Unternehmens ist auf alle Vertriebskanäle zurückzuführen, wobei der Großhandelsumsatz beschleunigtes Wachstum aufwies und das Direct-to-Consumer-Geschäft des Unternehmens weiterhin im zweistelligen Bereich zulegen konnte. Letzteres wurde durch Wachstum von E-Commerce um 14 %, nach einem Anstieg um 76 % im Vorjahreszeitraum, unterstützt. In Euro erhöhte sich der Umsatz des Unternehmens im dritten Quartal um 9 % auf 6,410 Mrd. € (2018: 5,873 Mrd. €).



Wachstum in allen Marktsegmenten

Die Umsatzsteigerung des Unternehmens im dritten Quartal ist auf Wachstum in allen Marktsegmenten zurückzuführen. Der zusammengefasste währungsbereinigte Umsatz der Marken adidas und Reebok stieg im zweistelligen Bereich in Emerging Markets (+14 %), Russland/GUS (+13 %) und Nordamerika (+10 %). In Asien-Pazifik erhöhte sich der Umsatz aufgrund von zweistelligem Wachstum in China (+11 %) um 8 %. Der Umsatz in Lateinamerika stieg um 5%. In Europa (+3 %) kehrte die Umsatzentwicklung im dritten Quartal auf den Wachstumspfad zurück.

Operative Marge verringert sich um 1,3 Prozentpunkte auf 14,0 %

Die Bruttomarge des Unternehmens stieg um 0,3 Prozentpunkte auf 52,1 % (2018: 51,8 %). Der zugrundeliegende Rückgang der Bruttomarge, der auf gestiegene Luftfrachtkosten und einen weniger günstigen Preismix zurückzuführen war, fiel hauptsächlich aufgrund eines positiveren Vertriebskanalmix weniger deutlich aus als erwartet. Zudem konnte das Unternehmen im dritten Quartal mehr als erwartet von Währungsentwicklungen profitieren. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 13 % auf 2,486 Mrd. € (2018: 2,191 Mrd. €) und stiegen im Verhältnis zum Umsatz um 1,5 Prozentpunkte auf 38,8 % (2018: 37,3 %). Hauptgrund für diesen Anstieg war die bereits geplante Verlagerung von Kosten vom vierten ins dritte Quartal, um eine ausgewogenere Verteilung der Aufwendungen innerhalb der zweiten Jahreshälfte zu erreichen. Die Marketing- und Point-of-Sale-Aufwendungen stiegen um 6 % auf 753 Mio. € (2018: 713 Mio. €). Diese Entwicklung spiegelt die geplante Kostenverlagerung sowie die Entschlossenheit des Unternehmens wider, in seine Marken und in den Durchverkauf der Produkte zu investieren. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Marketing- und Point-of-Sale-Aufwendungen um 0,4 Prozentpunkte auf 11,7 % (2018: 12,1 %). Die Betriebsgemeinkosten stiegen um 17 % auf 1,733 Mrd. € (2018: 1,478 Mrd. €), aufgrund der geplanten Kostenverlagerung sowie des anhaltend starken Wachstums des Direct-to-Consumer-Geschäfts des Unternehmens. Im Verhältnis zum Umsatz erhöhten sich die Betriebsgemeinkosten um 1,9 Prozentpunkte auf 27,0 % (2018: 25,2 %). Das Betriebsergebnis des Unternehmens blieb mit 897 Mio. € stabil (2018: 901 Mio. €). Damit verringerte sich die operative Marge um 1,3 Prozentpunkte auf 14,0 % (2018: 15,3 %).

Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen geht um 2 % zurück

Wie bereits bei der Veröffentlichung der Ergebnisse des Unternehmens für das zweite Quartal angekündigt, lag der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen unter dem Vorjahresniveau und ging im dritten Quartal um 2 % auf 644 Mio. € zurück (2018: 656 Mio. €). Darin enthalten ist die negative Auswirkung der Anwendung von IFRS 16 in Höhe von 15 Mio. €, welche die Gewinnsteigerung gegenüber dem Vorjahreswert um etwa 2 Prozentpunkte schmälerte. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen blieb einschließlich der Auswirkung von IFRS 16 mit 3,26 € stabil.



adidas erzielt deutliches Gewinnwachstum in den ersten neun Monaten 2019

Der Umsatz legte in den ersten neun Monaten 2019 auf währungsbereinigter Basis um 5 % zu. Engpässe bei den Produktionskapazitäten, bedingt durch einen starken Anstieg der Nachfrage nach Bekleidung im mittleren Preissegment, belasteten das Umsatzwachstum des Unternehmens, insbesondere in der ersten Jahreshälfte. In Euro wuchs der Umsatz um 7 % auf 17,802 Mrd. € (2018: 16,682 Mrd. €). Nach Marken betrachtet erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz der Marke adidas um 5 %, während der Umsatz der Marke Reebok stabil blieb. Die Bruttomarge stieg um 1,3 Prozentpunkte auf 53,0 % (2018: 51,7 %). Diese Verbesserung ist auf die positiven Effekte niedrigerer Beschaffungskosten und günstigerer Währungsentwicklungen sowie auf einen verbesserten Produkt- und Vertriebskanalmix zurückzuführen, wodurch höhere Luftfrachtkosten und ein weniger günstiger Preismix mehr als kompensiert wurden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 10 % auf 7,149 Mrd. € (2018: 6,528 Mrd. €). Gründe dafür waren höhere Marketingaufwendungen sowie gestiegene Kosten im Zusammenhang mit dem starken Wachstum des Direct-to-Consumer-Geschäfts des Unternehmens und, in geringerem Ausmaß, der bereits geplanten Verlagerung von Kosten vom vierten ins dritte Quartal. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1,0 Prozentpunkte auf 40,2 % (2018: 39,1 %). Das Betriebsergebnis verbesserte sich um 8 % auf 2,416 Mrd. € (2018: 2,239 Mrd. €). Dies entspricht einer operativen Marge von 13,6 % (2018: 13,4 %) und damit einem Anstieg um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen nahm um 8 % auf 1,737 Mrd. € zu (2018: 1,616 Mrd. €). Damit stieg das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen um 10 % auf 8,76 € (2018: 7,97 €). Die Anwendung von IFRS 16 schmälerte die Steigerung von Gewinn und Ergebnis je Aktie in den ersten neun Monaten des Jahres gegenüber dem Vorjahreswert um etwa 2 Prozentpunkte.

Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz geht zurück

Die Vorräte stiegen um 14 % auf 3,677 Mrd. € (2018: 3,216 Mrd. €). Währungsbereinigt nahmen die Vorräte um 12 % zu. Das operative kurzfristige Betriebskapital erhöhte sich um 6 % auf 4,569 Mrd. € (2018: 4,324 Mrd. €). Währungsbereinigt stieg das operative kurzfristige Betriebskapital um 3 %. Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz ging um 1,6 Prozentpunkte auf 18,1 % zurück (2018: 19,7 %). Verantwortlich dafür war hauptsächlich ein deutlich zweistelliger Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in den letzten zwölf Monaten infolge der Non-Trade-Procurement-Initiative von adidas, die zu verbesserten Zahlungsbedingungen mit den Lieferanten des Unternehmens geführt hat.



Netto-Cash-Position in Höhe von 342 Mio. €

Zum 30. September 2019 belief sich die Netto-Cash-Position auf 342 Mio. € (30. September 2018: Netto-Cash-Position von 535 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 194 Mio. €. Der Nettomittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit in den letzten zwölf Monaten wurde durch die Verwendung flüssiger Mittel für die Dividendenzahlung sowie für den Rückkauf von Aktien der adidas AG mehr als aufgehoben. Im dritten Quartal kaufte das Unternehmen im Rahmen seines mehrjährigen Aktienrückkaufprogramms 1,2 Millionen Aktien für einen Gesamtbetrag von 328 Mio. € zurück.

adidas bestätigt Ausblick für Gesamtjahr 2019

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet das Unternehmen nach wie vor einen Umsatzanstieg auf währungsbereinigter Basis zwischen 5 % und 8 %, mit einem deutlich beschleunigten sequenziellen Umsatzwachstum im vierten Quartal. Die Bruttomarge des Unternehmens wird 2019 den Prognosen zufolge auf einen Wert von etwa 52,0 % steigen (2018: 51,8 %). Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die operative Marge um 0,5 bis 0,7 Prozentpunkte auf einen Wert zwischen 11,3 % und 11,5 % verbessern wird (2018: 10,8 %). In Verbindung mit dem fortgesetzten Umsatzwachstum wird dies den Erwartungen zufolge zu einer erneuten Gewinnsteigerung im zweistelligen Prozentbereich führen: Das Unternehmen geht davon aus, dass der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen auf einen Wert zwischen 1,880 Mrd. € und 1,950 Mrd. € steigen wird. Dies entspricht einem Anstieg um 10 % bis 14 % im Vergleich zum Vorjahreswert von 1,709 Mrd. €.¹

Kontakte:

Media Relations

corporate.press@adidas.com

Tel.: +49 (0) 9132 84-2352

Investor Relations

investor.relations@adidas.com

Tel.: +49 (0) 9132 84-2920

Weitere Informationen finden Sie unter adidas-group.com.

¹ Ohne die Auswirkung der Anwendung des neuen Reporting-Standards IFRS 16. Basierend auf Leasingverträgen zum 1. Januar 2019 wird der geänderte Ausweis der Verpflichtungen aus Leasingverträgen nach dem neuen Reporting-Standard den Erwartungen zufolge eine negative Auswirkung auf den Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von etwa 35 Mio. € haben. Einschließlich dieses Rechnungslegungseffekts erwartet das Unternehmen gegenwärtig einen Anstieg des Gewinns aus fortgeführten Geschäftsbereichen auf einen Wert zwischen 1,845 Mrd. € und 1,915 Mrd. €. Dies entspricht einer Steigerung um 8 % bis 12 % im Vergleich zum Vorjahr (2018: 1,709 Mrd. €).

Verkürzte Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG¹

in Mio. €	1. Jul. 2019 bis 30. Sep. 2019	1. Jul. 2018 bis 30. Sep. 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	6.410	5.873	9,1%
Umsatzkosten	3.071	2.829	8,6%
Bruttoergebnis	3.339	3.044	9,7%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	52,1%	51,8%	0,3PP
Lizenz- und Provisionserträge	37	37	-0,4%
Sonstige betriebliche Erträge	7	9	-22,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.486	2.191	13,5%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	38,8%	37,3%	1,5PP
Marketingaufwendungen und Point-of-Sale-Aufwendungen	753	713	5,6%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	11,7%	12,1%	-0,4PP
Betriebsgemeinkosten ²	1.733	1.478	17,3%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	27,0%	25,2%	1,8PP
Betriebsergebnis	897	901	-0,3%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	14,0%	15,3%	-1,3PP
Finanzerträge	12	13	-10,5%
Finanzaufwendungen	44	7	545,7%
Gewinn vor Steuern	865	907	-4,6%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	13,5%	15,4%	-1,9PP
Ertragsteuern	220	251	-12,3%
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	25,5%	27,7%	-2,2PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	644	656	-1,7%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,1%	11,2%	-1,1PP
Gewinn/Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	2	3	-42,0%
Gewinn	646	659	-1,9%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,1%	11,2%	-1,1PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	646	658	-1,8%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,1%	11,2%	-1,1PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	1	1	-45,2%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	3,26	3,26	0,1%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	3,26	3,26	0,3%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	3,27	3,28	-0,1%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	3,27	3,27	0,0%

Umsatzerlöse

in Mio. €	1. Jul. 2019 bis 30. Sep. 2019	1. Jul. 2018 bis 30. Sep. 2018	Veränderung	Veränderung (währungsbereinigt)
Europa	1.698	1.645	3,2%	3,5%
Nordamerika	1.468	1.269	15,7%	10,4%
Asien-Pazifik	2.090	1.894	10,4%	7,7%
Russland/GUS	199	166	19,7%	13,2%
Lateinamerika	405	340	19,0%	5,1%
Emerging Markets	388	329	18,1%	14,0%
Andere Geschäftssegmente	162	230	-29,5%	-30,6%
Marke adidas	5.849	5.343	9,5%	6,4%
Marke Reebok	460	436	5,4%	2,0%

¹ IFRS 16 wird seit dem 1. Januar 2019 erstmals angewendet. Es wurden keine Vorjahreszahlen angepasst.

² Vertriebsaufwendungen, Verwaltungsaufwendungen, übrige betriebliche Aufwendungen sowie Wertminderungsaufwendungen (netto) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte, aggregiert.

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Verkürzte Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG¹

in Mio. €	1. Jan. 2019 bis 30. Sep. 2019	1. Jan. 2018 bis 30. Sep. 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	17.802	16.682	6,7%
Umsatzkosten	8.367	8.051	3,9%
Bruttoergebnis	9.435	8.631	9,3%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	53,0%	51,7%	1,3PP
Lizenz- und Provisionserträge	111	96	16,4%
Sonstige betriebliche Erträge	18	40	-53,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.149	6.528	9,5%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	40,2%	39,1%	1,0PP
Marketingaufwendungen und Point-of-Sale-Aufwendungen	2.200	2.126	3,5%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	12,4%	12,7%	-0,4PP
Betriebsgemeinkosten ²	4.949	4.402	12,4%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	27,8%	26,4%	1,4PP
Betriebsergebnis	2.416	2.239	7,9%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	13,6%	13,4%	0,1PP
Finanzerträge	28	35	-21,3%
Finanzaufwendungen	112	30	271,9%
Gewinn vor Steuern	2.331	2.244	3,9%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	13,1%	13,5%	-0,4PP
Ertragsteuern	594	628	-5,4%
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	25,5%	28,0%	-2,5PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.737	1.616	7,5%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,8%	9,7%	0,1PP
Gewinn/Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	74	-19	n.a.
Gewinn	1.811	1.597	13,4%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,2%	9,6%	0,6PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	1.809	1.594	13,5%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,2%	9,6%	0,6PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	2	3	-33,2%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	8,76	7,97	10,0%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	8,76	7,95	10,2%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	9,13	7,87	16,0%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	9,13	7,86	16,2%

Umsatzerlöse

in Mio. €	1. Jan. 2019 bis 30. Sep. 2019	1. Jan. 2018 bis 30. Sep. 2018	Veränderung	Veränderung (währungsbereinigt)
Europa	4.670	4.668	0,0%	0,1%
Nordamerika	3.838	3.392	13,2%	6,7%
Asien-Pazifik	6.101	5.476	11,4%	9,1%
Russland/GUS	506	463	9,3%	8,6%
Lateinamerika	1.184	1.187	-0,3%	2,1%
Emerging Markets	999	888	12,5%	12,3%
Andere Geschäftssegmente	504	608	-17,1%	-18,9%
Marke adidas	16.195	15.115	7,1%	5,3%
Marke Reebok	1.285	1.264	1,7%	-0,3%

¹ IFRS 16 wird seit dem 1. Januar 2019 erstmals angewendet. Es wurden keine Vorjahreszahlen angepasst.

² Vertriebsaufwendungen, Verwaltungsaufwendungen, übrige betriebliche Aufwendungen sowie Wertminderungsaufwendungen (netto) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte, aggregiert.

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Konzernbilanz (IFRS) der adidas AG¹

in Mio. €	30. September 2019	30. September 2018	Veränderung in %	31. Dezember 2018
Flüssige Mittel	2.349	2.209	6,3	2.629
Kurzfristige Finanzanlagen	6	5	8,1	6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.247	3.037	6,9	2.418
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	699	530	31,9	542
Vorräte	3.677	3.216	14,3	3.445
Forderungen aus Ertragsteuern	78	57	35,1	48
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	892	762	17,1	725
Kurzfristige Aktiva	10.946	9.817	11,5	9.813
Sachanlagen ²	5.133	2.115	142,7	2.237
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.276	1.239	3,0	1.245
Markenrechte	886	834	6,2	844
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	216	171	26,1	196
Langfristige Finanzanlagen	361	278	29,9	276
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	418	323	29,5	256
Latente Steueransprüche	723	658	9,9	651
Sonstige langfristige Vermögenswerte	150	107	39,2	94
Langfristige Aktiva	9.162	5.726	60,0	5.799
Aktiva	20.109	15.542	29,4	15.612
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	414	62	568,9	66
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.354	1.929	22,0	2.300
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ²	786	187	321,4	186
Ertragsteuern	379	547	-30,8	268
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.304	1.107	17,8	1.232
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	2.266	2.201	2,9	2.305
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	483	488	-1,0	477
Kurzfristige Passiva	7.986	6.521	22,5	6.834
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.599	1.617	-1,2	1.609
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ²	2.640	129	1.953,2	103
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	260	295	-11,7	246
Latente Steuerschulden	297	285	4,1	241
Sonstige langfristige Rückstellungen	205	123	67,4	128
Langfristige abgegrenzte Schulden	12	15	-19,4	19
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7	66	-89,7	68
Langfristige Passiva	5.020	2.530	98,4	2.414
Grundkapital	197	200	-1,8	199
Sonstige Rücklagen	347	117	197,5	123
Gewinnrücklagen	6.572	6.186	6,2	6.054
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	7.115	6.503	9,4	6.377
Nicht beherrschende Anteile	-12	-12	-6,4	-13
Gesamtes Eigenkapital	7.103	6.491	9,4	6.364
Passiva	20.109	15.542	29,4	15.612
Zusätzliche Informationen zur Bilanz				
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	4.569	4.324	5,7	3.563
Kurzfristiges Betriebskapital	2.961	3.296	-10,2	2.979
Netto-Cash-Position	342	535	-36,2	959
Verschuldungsgrad	-4,8%	-8,2%	3,4PP	-15,0%

¹ IFRS 16 wird seit dem 1. Januar 2019 erstmals angewendet. Es wurden keine Vorjahreszahlen angepasst.

² 2019 beinhaltet Vermögenswerte für Nutzungsrecht in Höhe von 2.919 Mio. € und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 3.107 Mio. € in Bezug auf die Anwendung von IFRS 16.

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.